



Pressemitteilung vom 13. Juli 2022

Caritas-Präsidentin besucht die Münchner Bahnhofsmision

Dank für Engagement in schweren Zeiten

Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa zeigt sich beeindruckt von der vielschichtigen Arbeit der Bahnhofsmissionen.

München. „Das war großartig, was sie in den letzten Monaten geleistet haben!“, Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des deutschen Caritasverbandes, war es „ein echtes Bedürfnis“, den Bahnhofsmissionen danke zu sagen: Danke für das Engagement gleich zu Beginn des Ukraine-Krieges, als die ersten Geflohenen in Bayern ankamen. Danke aber auch dafür, dass die Hilfeeinrichtungen am Bahnhof „On Top“ zu ihrem Regelbetrieb unter erschwerten Bedingungen für die Erstversorgung der Geflüchteten sorgten. Denn noch immer hat die Pandemie mit ihren Folgen die Arbeit der Bahnhofsmissionen im Griff. Das bestätigten auch Barbara Igl, Vorständin des Katholischen Trägerverbandes IN VIA München, und Barbara Thoma, Leiterin der Evangelischen Bahnhofsmision, bei einer Stippvisite Welskop-Deffaas in der Münchner Bahnhofsmision.

Durchschnittlich 500 Kontakte werden hier täglich gezählt. Auch gut zwei Jahre nach Beginn der Pandemie erfolgt die Notversorgung der Gäste etwa mit Tee oder Brot noch über ein Ausgabefenster. Der Aufenthaltsraum wird momentan nur als Warteraum für diejenigen genutzt, die tagsüber eine der rund 70 Beratungen in Anspruch nehmen, so Barbara Igl. Nachts wird er zum Schutzraum für Frauen.

Die größtenteils ökumenisch getragenen Bahnhofsmissionen seien ein wichtiger Teil der Arbeit der Caritas als kirchlicher Dachverband, betonte Welskop-Deffaa: „Ich bewundere besonders, wie vielschichtig ihre Arbeit ist.“ Die Caritas-Präsidentin informierte sich bei Hedwig Gappa-Langer, zuständige Referentin beim Landesverband IN VIA Bayern e.V., und dessen Landesvorsitzender, Adelheid Utters-Adam, auch über die Sorgen und Nöte der anderen bayerischen Bahnhofsmissionen. Dazu zählen die teilweise schlechte finanzielle wie personelle Ausstattung genauso wie die Belastung der Mitarbeitenden angesichts ständig neuer Herausforderungen oder die adäquate Begleitung der Ehrenamtlichen.

Der Fachverband IN VIA verantwortet vielfach auf katholischer Seite die Arbeit der Hilfeeinrichtungen, einige stehen aber auch – oft in Kooperation mit einem evangelischen Partner – unter der direkten Trägerschaft der Caritas.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

IN VIA Bayern e.V.

Kath. Verband für Frauen- und Mädchensozialarbeit

Hedwig Gappa-Langer

gappa-langer@bahnhofsmision.de

tel. 089 - 7148501

mobil 0152 04111811

<https://www.instagram.com/bahnhofsmision.bayern/>

<https://www.facebook.com/bahnhofsmision.bayern/>

<https://www.bahnhofsmision-bayern.de>